

Presseinformation

EIKON Award (45+). Katrín Elvarsdóttir, Susan MacWilliam, Gabriele Rothemann

Ausstellung: Künstlerhaus 1050, Stolberggasse 26, 1050 Wien, 16.2. – 14.4.2018

Anlässlich der **100. Heftausgabe von EIKON** – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst wurde der **EIKON Award (45+)** unter dem Ehrenschatz von **VALIE EXPORT** für **europäische Fotografie- und Medienkünstlerinnen ab 45 Jahren** ins Leben gerufen. Ziel der Auszeichnung ist es, die Bedingungen aktueller weiblicher Kunstproduktion freizulegen, damit (biografisch bedingte) Verzögerungen in der künstlerischen Entwicklung und Ausübung von spät- oder wiedereinsteigenden Künstlerinnen in den Fokus zu rücken und eine breite Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren. Dem Gedanken eines europäischen Austauschs in Zeiten aktueller Abspaltungstendenzen folgend, wird mit der Ausstellung ein interdisziplinärer Dialog zwischen den drei mit dem Preis ausgezeichneten Künstlerinnen, **Susan MacWilliam, Katrín Elvarsdóttir** und **Gabriele Rothemann** angestoßen.

Der EIKON Award (45+) wurde im Sommer 2017 ausgeschrieben und war mit einem Preisgeld von **5.000 Euro** für den ersten Platz dotiert. Darüber hinaus ist den von der Jury, bestehend aus **Jürgen Klauke, Margot Pilz** und **Æsa Sigurjónsdóttir**, drei bestgereihten Künstlerinnen ein umfangreicher Hauptbeitrag in der 100. Heftausgabe von EIKON gewidmet. Die drei Preisträgerinnen konnten sich gegen insgesamt 273 Mitbewerberinnen aus 23 verschiedenen Nationen durchsetzen.

Preisträgerinnen:

1. Susan MacWilliam
2. Katrín Elvarsdóttir
3. Gabriele Rothemann

Preisgeld: 5.000 €

Ehrenschatz: VALIE EXPORT

Jury: Jürgen Klauke, Margot Pilz, Æsa Sigurjónsdóttir

Idee und Konzept: Marielis Seyler und Nela Eggenberger

Die Ausstellung wird mit freundlicher Unterstützung von **Wiener Städtische** und **Culture Ireland** realisiert.

EIKON Award (45+)

Katrín Elvarsdóttir, Susan MacWilliam, Gabriele Rothemann

Presse-Preview: 15.2.2018, 17:30 Uhr

Eröffnung: 15.2.2018, 19 Uhr

Wo: Künstlerhaus 1050, Stolberggasse 26, 1050 Wien

Wann: 16.2. – 14.4.2018

+ + + Rahmenprogramm + + +

Führung – EIKON Award (45+) zum Internationalen Frauentag: 8. März 2018, 18 Uhr

Anlässlich des Internationalen Frauentages gibt es eine Führung durch die Ausstellung mit den Werken von Katrín Elvarsdóttir, Susan MacWilliam und Gabriele Rothemann.

Eintritt frei für alle!

WOMEN WHO WORRY: 8. März 2018, 19 Uhr

Anlässlich des Internationalen Frauentages wird am 8. März zur Präsenz und Teilhabe von Künstlerinnen mittleren Alters am Kunstmarkt und Ausstellungsgeschehen diskutiert.

Mit: Margot Pilz und Ursula Maria Probst

Moderation: Nela Eggenberger

Gabriele Rothemann führt durch die Ausstellung: 22. März 2018, 19 Uhr

Gabriele Rothemann bietet Interessierten einen gemeinsamen Besuch der Ausstellung an, bei denen die TeilnehmerInnen einen umfassenden Einblick in ihre künstlerische Arbeit erhalten.

Pressekontakte:

EIKON (Redaktion): Tel.: +43 1 597 70 88, office@eikon.at | www.eikon.at

Künstlerhaus 1050: Nadine Wille, Tel.: +43 1 587 96 63 21, wille@k-haus.at | www.k-haus.at

Rundgang mit Susan MacWilliam und Peter Mulacz: 11. April 2018, 19 Uhr

Susan MacWilliam diskutiert ihre in der Ausstellung gezeigten Werke gemeinsam mit Peter Mulacz, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie und Grenzbereiche der Wissenschaften (www.parapsychologie.ac.at), sowie Lektor an der Sigmund Freud Privatuniversität (www.sfu.ac.at).

Pressekontakte:

EIKON (Redaktion): Tel.: +43 1 597 70 88, office@eikon.at | www.eikon.at

Künstlerhaus 1050: Nadine Wille, Tel.: +43 1 587 96 63 21, wille@k-haus.at | www.k-haus.at

Biografien

Susan MacWilliam (*1969 in Belfast, Nordirland) repräsentierte mit ihrer Einzelausstellung „Remote Viewing“ im Jahr 2009 Nordirland auf der 53. Biennale in Venedig. Sie ist eine mehrfach preisgekrönte Künstlerin, die mithilfe der Medien Video, Fotografie und Installation obskure und bisher unberücksichtigte Geschichten und Fälle von wahrnehmbaren und paranormalen Phänomenen erforscht. Sie arbeitet mit bekannten Parapsychologen und parapsychologischen Einrichtungen, darunter der Poltergeist-Forscher William G. Roll, das Dermo-Optical Perception Laboratory von Madame Yvonne Duplessis in Paris und die Parapsychology Foundation in New York. Ihr erster Film, *The Last Person* (1998) war in der engeren Auswahl für den Irish Museum of Modern Art's Glen Dimplex Artists Award im Jahr 1999. Von 1999 bis 2000 wurde sie als Artist in Residence über das PS1 International Studio Program nach New York eingeladen. Es folgten weitere Aufenthalte in Irland, Frankreich, Slowenien, Trinidad, Kanada und den USA. Ihr Werk wurde im Rahmen von zahlreichen Einzelausstellungen in Irland, England, Europa und Nordamerika präsentiert. Ihre Ausstellung „Modern Experiments“ tourte von 2016 bis 2017 durch ganz Irland. Außerdem ist MacWilliam Dozentin für bildende Kunst auf dem College of Art and Design in Dublin; ihre Filme befinden sich im British Library Sound Archive in London. Sie wird von der Galerie CONNERSMITH mit Sitz in Washington DC repräsentiert. 2017 gewinnt die Künstlerin den mit 5.000 Euro dotierten und europaweit ausgeschriebenen EIKON Award (45+).

Katrín Elvarsdóttir (*1964 in Isafjörður, Island) absolvierte 1993 ihren Bachelor of Fine Arts am Art Institute in Boston. Ihre Fotografien sind geradlinig und klar, anstatt jedoch offensichtliche Geschichten darzulegen erscheinen narrative Elemente in ihren Aufnahmen nur versteckt, Realität und Fiktion fließen zusammen. So schafft sie es, die besondere Qualität einer Umgebungen hervorzuheben, die normalerweise im Alltäglichen verborgen bleibt. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzelausstellungen in Island und Übersee gezeigt, darunter „Vanished Summer“ bei Deborah Berke (New York, 2014) und im ASÍ Art Museum (Reykjavík, 2013), „Nowhereland“ im Reykjavík Art Museum 2010 und „Equivocal“ in der Gallerí Ágúst (Reykjavík, 2010). Davon abgesehen nahm Elvarsdóttir an verschiedenen Gruppenausstellungen teil, darunter „Human;Nature“ in der Martin Asbæk Gallery (Kopenhagen, 2017), „Anti-Grand“ im University of Richmond Museum 2015, „Visible Iceland“ im Hillyer Art Space (Washington D.C., 2014) und „Nordic Art Station“ im Eskilstuna Konstmuseum 2013. Elvarsdóttir war u.a. für den Deutsche Börse Photography Foundation Prize im Jahr 2009 nominiert. Ihr Buch *Double Happiness* wurde 2016 vom Cymogea Verlag in Reykjavík anlässlich der Ausstellung gleichen Namens im Gerðarsafn – Kóavogur Art Museum herausgegeben.

Gabriele Rothemann (*1960 in Offenbach/Main, Deutschland) studierte Fotografie an der Kunsthochschule Kassel und setzte ihr Kunststudium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Fritz Schwegler fort. 1987 erhielt sie den Meisterschüler-Titel. Neben verschiedenen Preisen und Stipendien waren ein Studienjahr bei John Baldessari und Michael Asher am California Institute of the Arts, Los Angeles, und ein Jahr an der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom von großer Bedeutung. Ihre Fotografien und Zeichnungen assoziieren zum Teil ein Bildarchiv, das Gabriele Rothemann seit 1984 aus inhaltlich und formal prägnanten Presse- und Magazinbildern zusammenträgt, und sind jeweils verdichtete Versionen bzw. Transformationen dieser Bilder des kollektiven Gedächtnisses. Nach der Lehre an der Zürcher Hochschule der Künste und an der Bauhaus-Universität Weimar wurde sie 2001 an die Universität für angewandte Kunst Wien berufen und gründete die Klasse Fotografie im Bereich Bildende Kunst, die sie bis heute leitet. Zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland, u.a. „Hab und Gut“ im Fotoraum (Wien, 2012), „DUCK and COVER“ in der Galerie Raum mit Licht (Wien, 2015), „Quire. Vierundzwanzig Vogelkäfige“ im MUSA (Wien, 2017) sowie Gestaltung eines Salons im Blickle Raum in Wien (2016), mit vielen Programmpunkten rund um das eigene Werk in Kooperation mit anderen eingeladenen KünstlerInnen.

Pressekontakte:

EIKON (Redaktion): Tel.: +43 1 597 70 88, office@eikon.at | www.eikon.at

Künstlerhaus 1050: Nadine Wille, Tel.: +43 1 587 96 63 21, wille@k-haus.at | www.k-haus.at